

Betrachtung
der Stadtmarketing Siegen GmbH

auf der Grundlage

des BESCHLUSSES DER KOMMISSION
vom 20. Dezember 2011

über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen
Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter
Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem
Interesse betraut sind

(bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (2011) 9380)

(2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012)

-Freistellungsbeschluss-

der MITTEILUNG DER KOMMISSION
vom 11. Januar 2012

über die Anwendung der Beihilfenvorschriften der Europäischen Union auf Ausgleichsleistungen für
die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

(2012/C 8/02, ABl. EU Nr. C 8/4 vom 11. Januar 2012)

-Anwendung-

der MITTEILUNG DER KOMMISSION
vom 11. Januar 2012

Rahmen der Europäischen Union für staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen für die
Erbringung öffentlicher Dienstleistungen (2011)

(2012/C8/03, ABl. EU Nr. C 8/15 vom 11. Januar 2012)

-Rahmen-

und der RICHTLINIE 2006/111/EG DER KOMMISSION

vom 16. November 2006

über die Transparenz der finanziellen Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten und den öffentlichen Unternehmen sowie über die finanzielle Transparenz innerhalb bestimmter Unternehmen

(ABl. EU Nr. L 318/17 vom 17. November 2006)

-Transparenzrichtlinie-

Präambel

Die Stadtmarketing Siegen GmbH wurde im Herbst 2019 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Siegen gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist laut Satzung die Förderung und Weiterentwicklung der Universitätsstadt Siegen zur nachhaltigen Steigerung der Wirtschaftskraft und des Images des Oberzentrums. Dies beinhaltet insbesondere die Förderung und Weiterentwicklung der Stadt als „Tourismus- und Wissenschaftsstandort“, die Etablierung eines „Zentren- und Stadtteilmanagements“ für die Gesamtstadt und die Stadtteile sowie ein professionelles „Marketing des Standortes Siegen, Eventmanagement und Social Media Aktivitäten“.

Verschiedene Aufgaben der Stadtmarketing Siegen GmbH sind beihilferechtlich als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) einzuordnen, da sie im Interesse der lokalen Allgemeinheit erfolgen, strukturell defizitär sind und somit vom Markt nicht in gleichem Umfang oder gleicher Qualität angeboten werden. Zwar hat die Europäische Kommission Tätigkeiten der Tourismusförderung und des Stadtmarketings bisher nicht generell als DAWI eingestuft, doch ist sie mittlerweile von früheren, kategorisch ablehnenden Aussagen zur Anwendbarkeit der DAWI Regelungen abgerückt.

Bei DAWI handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden. Den Mitgliedstaaten der Europäischen Union kommt ein großer Ermessensspielraum bei der Beurteilung der Frage zu, welche Dienstleistungen sie als solche von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse bezeichnen.

§ 1 – Beauftragtes Unternehmen, Art der Dienstleistungen

(zu Art. 4 des Freistellungsbeschlusses)

(1) Die Stadt Siegen betraut die Stadtmarketing Siegen GmbH mit der Erbringung der DAWI „Förderung und Weiterentwicklung von Tourismus und Marketing der Stadt Siegen“ innerhalb des geographischen Geltungsbereichs dieses Betrauungsaktes. Hierzu zählen insbesondere:

- Kulturförderung – Unterstützung und Durchführung kultureller Aktionen (Ausstellungen, Veranstaltungen etc.), überwiegend in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturakteuren wie Vereinen, Museen, Kulturabteilung
- Betrieb touristischer Infrastruktur – z. B. Wanderwege, Radwege, Beschilderung
- Betrieb der Touristinformation – Beratung von Besuchern vor Ort und telefonisch sowie schriftlich, Informationen zu lokalen Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen, Verteilung von kostenlosem Informationsmaterial
- Erstellung von Informationsmaterial zu städtischen und lokalen POIs, Broschüren, Artikel für die Webseite, Presseartikel
- Souvenirshop – Verkauf von Souvenirs mit lokalem Bezug
- Betrieb einer Webseite & von Social Media Kanälen – Informationen und Bewerbung von lokalen Aktivitäten, eigenen wie anderer lokaler Anbieter, die der Attraktivitätssteigerung dienen
- Buchungsportal / Vermittlung touristischer Dienstleistungen – auf der Webseite sowie telefonisch/persönlich in der Touristinformation
- Destinationsmarketing – Aktivitäten zur Steigerung der Wahrnehmung und Bekanntheit von Siegen, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung
- Markenführung – zur Profilschaffung, Betreiben der Marke (Kommunikation/Umsetzung & Strategische Steuerung)
- Organisation von Stadtfesten, Wochenmärkten und verkaufsoffenen Sonntagen
- Stadtführungen – Erläuterung historischer Hintergründe, Angebote für Privat- sowie Bildungssektor
- Förderung von ehrenamtlichen Aktivitäten & gesellschaftlichem Engagement – Förderung der ehrenamtlichen und städtischen Angebote, durch Unterstützung und Durchführung von Veranstaltungen, Bewerbung von Angeboten etc.

- (2) Die Stadt Siegen geht davon aus, dass verschiedene der zuvor genannten und von der Stadtmarketing Siegen GmbH erbrachten Tätigkeiten nicht beihilferelevant sind, da es sich entweder um nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten oder um Tätigkeiten mit nur lokalem Bezug handelt. Es erfolgt gleichwohl eine Aufnahme dieser Tätigkeiten in den Betrauungsakt, um Abgrenzungsfragen zu vermeiden und die der Stadtmarketing Siegen GmbH gewährten Ausgleichsleistungen zentral und übersichtlich erfassen zu können.
- (3) Der Stadt Siegen ist bekannt, dass die Stadtmarketing Siegen GmbH auch weitere Dienstleistungen erbringt, die nicht zu den DAWI zählen. Bzgl. der Erbringung der in Absatz 1 konkretisierten DAWI und deren Abgrenzung von Dienstleistungen, die nicht zu den DAWI zählen beachtet die Betraute die nachfolgenden Bestimmungen.

§ 2 – Zeitlicher und geographischer Geltungsbereich

(zu Art. 2 Abs. 2 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Die Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH erfolgt für einen Zeitraum von 10 Jahren. Dieser beginnt mit dem 01.07.2022.
- (2) Die Stadt Siegen behält sich eine an diesen zeitlichen Geltungsbereich anschließende Betrauung ausdrücklich vor. Ein Anspruch der Stadtmarketing Siegen GmbH auf eine Folge-Betrauung besteht nicht.
- (3) Der Betrauungsakt gilt für das Stadtgebiet der Stadt Siegen.

§ 3 - Berechnung und Änderung der Ausgleichsleistungen

(zu Art. 5 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Der Stadtmarketing Siegen GmbH können zum Ausgleich der durch die Erbringung der DAWI nach § 1 Abs. 1 entstehenden Kosten Ausgleichsleistungen gewährt werden. Ausgleichsleistungen liegen in allen von der Stadt Siegen gewährten Vorteilen. Eine Ausgleichsleistung liegt insbesondere auch in der unentgeltlichen Überlassung von Räumlichkeiten.
- (2) Aus diesem Betrauungsakt folgt kein Rechtsanspruch der Stadtmarketing Siegen GmbH auf die Ausgleichsleistung.
- (3) Die Ausgleichsleistung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, die Stadtmarketing Siegen GmbH in die Lage zu versetzen, die ihr im Geltungsbereich dieses Betrauungsaktes obliegenden Aufgaben zu erfüllen. Sie resultiert ausschließlich aus der Erbringung von DAWI gem. § 1 Abs. 1. Soweit Kosten auf Tätigkeiten im Sinne des § 1 Abs. 3 entfallen, bleiben diese unberücksichtigt.

- (4) Die Ausgleichsleistungen gehen insgesamt nicht über das hinaus, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Netto-Kosten abzudecken. Die Netto-Kosten sind die Differenz zwischen den nach Abs. 6 zu berücksichtigenden Kosten und den Einnahmen¹ nach Abs. 7.
- (5) Die Berechnung der Ausgleichsleistungen hat jährlich im Vorhinein anhand des jeweiligen durch die Stadtmarketing Siegen GmbH aufgestellten Wirtschaftsplans zu erfolgen. Alle Kosten und Einnahmen der Stadtmarketing Siegen GmbH sind in den Wirtschaftsplan aufzunehmen oder anderweitig nachzuweisen. Der Wirtschaftsplan ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Im Wirtschaftsplan ist anzugeben, nach welchen Parametern eine Zuordnung der Kosten und Einnahmen zu DAWI und sonstigen Dienstleistungen erfolgt.
- (6) Die zu berücksichtigenden Kosten umfassen sämtliche in Verbindung mit der Erbringung der DAWI anfallenden Kosten der Stadtmarketing Siegen GmbH sowie einen angemessenen Beitrag zu den Fix-Kosten der DAWI und sonstigen Tätigkeiten.
- (7) Die zu berücksichtigenden Einnahmen beinhalten die gesamten Einnahmen, die mit der DAWI erzielt werden. Dazu zählen auch andere der Stadtmarketing Siegen GmbH über Abs. 1 hinausgehende, von staatlichen Stellen gewährte Zuschüsse oder Vergünstigungen.
- (8) Die Kosten und Einnahmen, die der Erbringung von DAWI zugerechnet werden können, sind getrennt von allen anderen sonstigen Tätigkeiten nach Abgrenzung von Rand- und Nebengeschäften, aperiodischen Posten, neutralen Aufwendungen, Saldierungen etc. auszuweisen. Die Stadtmarketing Siegen GmbH erstellt hierfür eine Trennungsrechnung aus der testierten Gewinn- und Verlustrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Sie stellt sicher, dass auch etwaige Enkel- und Tochtergesellschaften entsprechende Trennungsrechnungen erstellen. In diesen Trennungsrechnungen sind die den einzelnen DAWI zuzurechnenden Kosten und Einnahmen jeweils gesondert auszuweisen. Darüber hinaus ist anzugeben, nach welchen Verfahren die Zuordnung und Zuweisung der Kosten und Einnahmen erfolgt.

Im Rahmen der Trennungsrechnung sind die wirtschaftlichen Werte der Ausgleichsleistungen nach markt- und ortsüblichen Maßstäben zu ermitteln und darzulegen. Soweit Ausgleichsleistungen nicht allein der Erbringung von DAWI, sondern auch der Erbringung von Tätigkeiten nach § 1 Abs. 3 dienen, ist in der Trennungsrechnung eine interne Leistungsverrechnung vorzunehmen. Die durch

¹ Der Betrauungsakt übernimmt hier die Begrifflichkeit aus dem Freistellungsbeschluss in Art. 5 (Ausgleich). Die betriebswirtschaftlich korrekten dementsprechenden Begriffe wären „Aufwand“ für „Kosten“ sowie „Ertrag“ für „Einnahmen.“ (vgl. Auslegungs- und Anwendungshilfe zur Umsetzung des neuen Freistellungsbeschlusses der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 im Gesundheitswesen, insbesondere im Krankenhaussektor und im Bereich der Langzeitpflege, Bundesministerium für Gesundheit, Stand 25.02.2013, S. 12 Fußnote 18).

die Ausgleichsleistungen gewährten Vorteile sind in der Trennungsrechnung ausschließlich den Kosten und Einnahmen der DAWI zuzurechnen; soweit Ausgleichsleistungen bei Tätigkeiten nach § 1 Abs. 3 zu ersparten oder verminderten Kosten führen, sind diese dementsprechend als Verrechnungsposten zu berücksichtigen.

Die Trennungsrechnungen haben die Anforderungen des Art. 5 Abs. 9 des Freistellungsbeschlusses zu berücksichtigen. Die Stadtmarketing Siegen GmbH wird der Stadt Siegen auf Aufforderung die Trennungsrechnungen zur vertraulichen Kenntnisnahme übermitteln.

§ 4 - Vermeidung von Überkompensierung

(zu Art. 6 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Um sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des Freistellungsbeschlusses für die Gewährung von Ausgleichsleistungen während des gesamten Betrauungszeitraums erfüllt werden und insbesondere durch die Ausgleichsleistungen keine Überkompensierung für die Erbringung von DAWI nach § 1 Abs. 1 entsteht, führt die Stadtmarketing Siegen GmbH den Nachweis über die Verwendung der Mittel. Dies geschieht durch Vorlage von Jahresabschlüssen und Trennungsrechnungen der Stadtmarketing Siegen GmbH und ihrer etwaigen Tochter- und Enkelgesellschaften.
- (2) Für die von der Stadtmarketing Siegen GmbH vorgelegten Jahresabschlüsse und Trennungsrechnungen hat der Abschlussprüfer der Stadtmarketing Siegen GmbH (bzw. der etwaiger Tochter- und Enkelgesellschaften) zu prüfen und zu bestätigen, dass die Ausgleichsleistungen die im Freistellungsbeschluss festgelegten Voraussetzungen erfüllt haben und EU-beihilfenrechtskonform verwendet worden sind.
- (3) Die Stadt Siegen stellt die Überkompensation und ihre Höhe fest.

Ergibt die Prüfung eine Überkompensierung von maximal 10 % der für das Prüfungsjahr gewährten Ausgleichsleistungen, darf der überkompensierte Betrag auf den nächstfolgenden Ausgleichsleistungszeitraum angerechnet werden.

Ergibt die Prüfung eine Überkompensierung von mehr als 10 % der für das Prüfungsjahr gewährten Ausgleichsleistungen, fordert die Stadt Siegen den über 10 % liegenden überkompensierten Betrag von der Stadtmarketing Siegen GmbH zurück.

§ 5 – Änderungskompetenz

Die Stadt Siegen kann diesen Betrauungsakt bei Vorliegen wichtiger Gründe erweitern, einschränken oder gänzlich aufheben. Insbesondere wird die Stadt Siegen diesen Betrauungsakt entsprechend anpassen oder beenden oder die Ausgleichsleistungen bei der Europäischen Kommission anmelden, soweit die in § 1 Abs. 1 dargestellten Aufgaben infolge der fortschreitenden Entwicklung der relevanten Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission oder der europäischen und nationalen Gerichte nicht mehr als DAWI angesehen werden können oder die Voraussetzungen des Freistellungsbeschlusses in anderer Weise nicht mehr erfüllt sind.

§ 6 Vorhalten von Unterlagen

(zu Art. 8 des Freistellungsbeschlusses)

Unbeschadet weitergehender Vorschriften sind sämtliche Unterlagen, anhand derer sich feststellen lässt, ob die Ausgleichsleistungen mit den Bestimmungen des Freistellungsbeschlusses vereinbar sind, mindestens für einen Zeitraum von zehn Jahren ab Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

§ 7 – Anpassungs- bzw. Wirtschaftlichkeitsklausel

Sollte eine Bestimmung dieses Betrauungsaktes nicht rechtskonform oder nicht durchführbar sein oder werden oder sollte eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten sein, so berührt dies die Betrauung im Übrigen nicht.